



Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Minden

Priv.-Doz. Dr. med. B. Bokemeyer · Uwe Kamp
Dr. med. H. Deppe · Dr. med. P. Efken · Prof. Dr. med. C. Gartung
Fachärzte für Innere Medizin und Gastroenterologie

DRES. MED. BOKEMEYER · KAMP · DEPPE · EFKEN · GARTUNG · UFERSTR. 3 · 32423 MINDEN

mit Überörtlicher
Gemeinschaftspraxis
im Johannes Wesling Klinikum
Minden

Prof. Dr. med. C. Gartung

mit Zweigpraxis im
Medizinischen Zentrum
am Klinikum



Darmkrebszentrum
Minden (DKZM)



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

Qualitätsbericht 2018 Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Minden

In diesem Jahr veröffentlichen wir zum 9. Mal im Rahmen unseres Qualitätsmanagements die wesentlichen Leistungen, Diagnosen und Patienteneinschätzungen unserer Praxis.

Praxisstruktur

Die Praxis besteht seit 1988 und ist in Minden, in der Uferstr. 3 ansässig. Wir kooperieren mit dem Johannes-Wesling Klinikum Minden durch unsere dortige Überörtliche Gemeinschaftspraxis bei Herrn Prof. Dr. C. Gartung, Chefarzt der Gastroenterologie. Darüber hinaus haben wir eine Zweigpraxis im Medizinischen Zentrum am Klinikum, um zusätzliche Termine für Patienten, u. a. zur Vorbereitung von endoskopischen Untersuchungen, anbieten zu können.

Unsere Praxis hat 4 Versorgungsschwerpunkte:

- Erbringung *endoskopischer Leistungen (Magen- und Darmspiegelungen)*
- Diagnostik und Behandlung *proktologischer Erkrankungen*
- Diagnostik und Behandlung *chronischer Lebererkrankungen*
- Diagnostik und Behandlung *chronisch entzündlicher Magen- und Darmerkrankungen*

Ärzte und Mitarbeiter:

In unserer Praxis arbeiten 5 Ärzte und 12 Medizinische Fachangestellte, davon 6 in Teilzeit. Zusätzlich haben wir 3 Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten (MFA). Anzahl der Patienten (insgesamt) im Jahre 2018: 16932 (2017: 16358)

Wir haben im Verlauf des Jahres 8229 Endoskopien durchgeführt.

Endoskopien:

- Magenspiegelungen (Gastroskopien): 2989 (2017 = 3015)
- Darmspiegelungen (Koloskopien/partielle Koloskopien): 5240 (2017 = 5066)
- Polypektomien: 448 (2017 = 494)
- Ambulante Anlage von Ernährungssonden (PEG) 12 (2017 = 14)
- Bougienungen im Oesophagus: 24 (2017 = 31)

- Kapsel-Endoskopie: 77 (2017 = 51). Dabei kooperiert unsere Praxis mit dem Johannes-Wesling-Klinikum Minden. Seit dem 01.04.2015 liegt den Ärzten der

Gemeinschaftspraxis die Ermächtigung zur Durchführung und Auswertung ambulanter Kapsel-Endoskopien vor.

Sonographie (Ultraschall): 4551 (2017 = 4758)

H2-Atemtest (Laktose/Fruktose): 810 (2017 = 898)

C 13- Atemtest (Helicobacter-pylori-Diagnostik): 262 (2017 = 262)

Hämorrhoiden Verödung /Gummibandligaturen: 420 (2017 = 630)

Komplikationen (mit der Notwendigkeit einer stationären Aufnahme):

- Magenspiegelungen: 0
- Darmspiegelungen/Polypektomien mit der Notwendigkeit einer operativen stationären Intervention: 1 (0,02%)

Behandlung von Patienten mit Lebererkrankungen:

- **Hepatitis B und C(chronisch)** Insgesamt wurden 140 Patienten therapiert.
- **Kolonkarzinom:** 35
- **Speiseröhrenkarzinom:** 3
- **Magenkarzinom:** 3

Die Kolonkarzinome werden seit 2010 im Tumorkolloquium des Darmkrebszentrum Minden vorgestellt und gemeinsam sektorübergreifend und interdisziplinär besprochen.

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED):

Wir haben eine spezialisierte Sprechstunde für Patienten mit M. Crohn und Colitis ulcerosa eingerichtet. Die große Anzahl von Patienten, die von uns immunsuppressiv behandelt wird, ist ein Indikator dafür, dass sich bei uns viele CED-Patienten mit einem chronisch aktiven Verlauf der Erkrankung vorstellen. Für notwendige Operationen arbeiten wir mit im ICCCM (Interdisziplinären Crohn/Colitis Centrum Minden) mit Prof. Dr. Gerdes, Chirurgische Abteilung am Johannes-Wesling-Klinikum Minden zusammen.

- **Gesamtzahl CED Patienten in 2018:** 1385
- **Colitis ulcerosa:** durchschnittlich pro Quartal: 680
- **Morbus Crohn:** durchschnittlich pro Quartal 705

CED-Patienten, die mit Immunsuppressiva behandelt werden: 670

CED-Patienten, die mit Biologica (Remicade®, Inflectra®, Remsima®, Flixabi®, Hulio®, Zessly®, Humira®, Simponi®, Entyvio®, Stelara®) behandelt werden: 450

Neue Medikamente zur Behandlung von M. Crohn und Colitis ulcerosa sind bei uns im Rahmen von Studien in Erprobung! Wir haben in 2018 an 12 Phase II und III Studien teilgenommen. Darüber hinaus nehmen wir an vielen Nicht interventionellen Studien (NIS) teil.

Leistungsentwicklung 2018 im Vergleich zu 2017:

- Herr Prof. Gartung ist seit April 2017 neben seiner Tätigkeit als Chefarzt der Gastroenterologie im Johannes Wesling Klinikum Minden als Teilhaber der Überörtlichen Gemeinschaftspraxis Minden tätig.
- Die Anzahl der Patienten ist im Vergleich zum Vorjahr nur minimal gestiegen. Dies ist so gewollt, da die Praxis keine weiteren Kapazitäten hat.
- Die Anzahl der Gastroskopien und Koloskopien konnte durch eine maximale Auslastung der möglichen Termine in etwa gleich gehalten werden, wobei die Zahl der Gastroskopien etwas sank, die Koloskopien etwas gestiegen sind.
- Die Sprechstundenzeiten wurden geringfügig angepasst.

- Im Bereich CED haben wir immer mehr komplexe Patienten, die uns zur Weiterbetreuung zugewiesen werden. Dies erklärt den hohen Anteil an Biologica Patienten.
- Die Betreuung der Biologica Infusionen wird durch die Mitbetreuung durch speziell fortgebildete „Biologica Nurses“ optimiert.

Fortbildung - Studien - Kooperationen:

- Die Ärzte der Praxis haben sich 2018 regelmäßig auf nationalen und internationalen Kongressen fortgebildet (ECCO, DDW, UEGW, DGVS)
- Unsere Praxis nimmt an einer Vielzahl nationaler und internationaler Studien teil. Hieraus resultiert eine Reihe von Publikationen. Diese sind auf der Homepage unserer Praxis einzusehen.
- Priv.-Doz. Dr. Bokemeyer arbeitet in verschiedenen nationalen und internationalen Arbeitsgruppen zur Erstellung neuer Leitlinien mit.
- Das Assistenzpersonal besucht regelmäßig Fortbildungen. Ziel ist es, dass jede Mitarbeiterin 1 x/Jahr eine Fortbildung besucht.
- Eine zertifizierte Study Nurse betreut unsere wissenschaftlichen Studien (P. Hartmann)
- Priv.-Doz. Dr. Bokemeyer ist 1. Vorsitzender des Kompetenznetzes Darmerkrankungen. (www.kompenznetz-ced.de)
- Frau Hartmann gründete im Februar 2010 mit weiteren Kolleginnen die Fachgesellschaft für Assistenzpersonal-CED (FA-CED). Sie ist aktuell die 1. Vorsitzende.
- Frau Hartmann wurde Ende 2017 in den Vorstand der N-ECCO gewählt (Nurses in der Europäischen Crohn/Colitis Vereinigung)
- Seit mehreren Jahren leitet Priv.-Doz. Dr. Bokemeyer zusammen mit Prof. Dr. Gartung den „Qualitätszirkel Minden“, in dem sich 2 x jährlich 20 - 30 Ärztinnen und Ärzte aus Praxis und Klinik treffen und ihre Erfahrungen austauschen.
- Die Praxis ist in die Tumorkonferenz des Johannes Wesling Klinikum Minden eingebunden. Ein Arzt nimmt an der wöchentlichen Tumorkonferenz teil.
- Die Tumorkonferenz ist um die CED-Fallkonferenz erweitert worden. Sie findet im Anschluss an die wöchentliche Tumorkonferenz statt.
- Es finden jährliche Notfalltrainings für das gesamte Team statt.

Zertifizierungen:

- Die Praxis ist seit 14.12.2010 nach DIN-ISO: 2008 zertifiziert
- Die aktuelle Re-Zertifizierung erfolgte im Januar 2018.
- Das QM-Handbuch wird ständig aktualisiert.
- Die Praxis ist Teil des Viszeral onkologischen Zentrums mit Darmkrebs-, Pankreas- und Reflux-Zentrum. Die TÜV- und ONKO-Zert Zertifizierung erfolgte Anfang 2011, mit einer jährlichen Re-Zertifizierung. Die Praxis ist für die Nachsorge verantwortlich. (Priv.-Doz. Dr. Bokemeyer, Frau Hartmann als QMB der Praxis). Die Nachsorgedaten werden regelmäßig kontrolliert, Patienten und Hausärzte werden regelmäßig kontaktiert.

Planungen – Aussichten für 2019:

- Ärzte und Mitarbeiterinnen werden sich wieder regelmäßig fortbilden. Ein Fortbildungsplan wurde bereits erstellt, dieser wird im Laufe des Jahres aktualisiert.
- Im September 2019 wird wieder ein Notfalltraining in der Praxis durchgeführt.
- Ab 01.08.19 wird unser Team durch eine weitere Auszubildende ergänzt.
- 1 Auszubildende, die im Sommer 2019 ihre Ausbildung beendet wird als Medizinische Fachangestellte in Vollzeit übernommen.
- Die schon bestehende enge Kooperation mit der Gastroenterologischen Abteilung am Johannes Wesling Klinikum soll weiter intensiviert werden.